



Alfred-Welker-Kinderfonds

Unterstützung für Kinder in Lateinamerika

Durch Schul- und Berufsbildung sowie Jugend- und Sozialarbeit erleben Kinder und Jugendlichen in problematischen Vierteln eine Alternative zu Bandenkriminalität, Drogen, Gewalt und Armut.

Im Jahr 1981 ist Pater Alfred Welker von Nürnberg nach Kolumbien gegangen, um in Aguablanca, dem damals berüchtigtsten Slum der Millionenstadt Cali, das Sozialwerk „Die Kinder von Cali“ aufzubauen. Es gab keine Kanalisation, keinen Strom, keine Schulen, keine Gesundheitsversorgung. Stattdessen prägten Armut, Unterernährung, Drogen, Kriminalität, Arbeitslosigkeit und Diskriminierung den harten Alltag. Padre Alfredo, wie der Jesuit aus Deutschland bald nur noch hieß, hat mit seiner ruppigen Herzlichkeit, einem bodenständigen Gottvertrauen und seinem unerschütterlichen Glauben an die Menschlichkeit das Leben im Slum verändert und die Hoffnung einer ganzen Generation beflügelt. „Was werde ich tun?“, schrieb Padre Alfredo in einem seiner ersten Briefe aus Cali: „Ich werde einfach hingehen, mit den Leuten sprechen, Hüttenbesuche machen, mit den Kindern Fußball spielen, am Sonntag an einer freien Stelle ‚Feldgottesdienst‘ halten und versuchen, möglichst bald mittendrin eine Hütte zu bauen; denn der

Pfarrer gehört unters Volk. Ich glaube, das wird eine spannende Sache, die sich lohnt.“ Aus einer einfachen Bretterbude entstanden in 30 Jahren eine Kindertagesstätte, mehrere Schulen und unterschiedliche Sozial- und Bildungsprogramme. Aus gesundheitlichen Gründen musste Padre Alfredo 2011 nach Deutschland zurückkehren. Am 30. Dezember 2015 ist er im Alter von 76 Jahren gestorben. Über den Alfred-Welker-Kinderfonds fördern wir weiterhin die Arbeit in Cali sowie ähnliche Initiativen im Sinne von Padre Alfredo in ganz Lateinamerika.

Förderunterricht für 1.800 Kinder

Die Jungen und Mädchen in Aguablanca wachsen in einem schwierigen Umfeld auf. Um ihren Lebensalltag zu wissen, sie ernst zu nehmen, ihnen praktisch zur Seite zu stehen und sie auch schulisch anzuspornen, war Padre Alfredo immer ein besonderes Anliegen – gemäß seinem Motto: „Kopf hoch, auch wenn der Hals dreckig ist!“ Die von Padre Alfredo gegründeten Schulen in den Vierteln El Retiro und El

Vergel sind mittlerweile an das staatliche Schulsystem übergeben worden. Seit 2017 haben wir jedoch gemeinsam mit dem Sozialwerk und der kolumbianischen Stiftung Carvajal einen speziellen Förderunterricht für 1.800



Schülerinnen und Schüler an sechs staatlichen Schulen in Aguablanca initiiert. Dazu wurden 19 Tutorinnen und Tutoren angestellt, die alle ausgebildete Lehrkräfte sind und aus dem Viertel stammen. Über Hausbesuche werden die Schüler in ihrem Familienumfeld begleitet.

Berufsausbildung für Jugendliche

Ein weiteres Augenmerk gilt der beruflichen Ausbildung für Schulabgänger. Mit dem Ausbildungszentrum Don Bosco in Aguablanca haben wir ein Stipendienprojekt für 30 Jugendliche aus El Retiro und El Vergel gestartet. Die Einrichtung der Salesianer bietet den jungen Frauen und Männern folgende Ausbildungs-

zweige: Automechanik, Industrieelektrik, Industrieschlosser, Industrieschweißer, Koch, Friseur, Schneiderei, Buchhaltung, Informatik, Grafikdesign. Über Praktika und enge Zusammenarbeit mit Firmen vor Ort bekommen die Jugendlichen gute Grundlagen und Kontakte für einen Berufseinstieg nach der Ausbildung, die neben dem fachlichen Wissen auch auf Allgemeinbildung und Persönlichkeitsentfaltung setzt.

Der Kindergarten in El Retiro

Auch den Kindergarten des Sozialwerkes in El Retiro unterstützen wir weiterhin. 560 Kinder zwischen einem und fünf Jahren werden von 45 Erziehern betreut, täglich von 8 bis 16 Uhr. Viele der Mütter in Aguablanca sind alleinerziehend und könnten ohne die Kinderbetreuung keine Ausbildung oder einen Schulabschluss machen oder eine Arbeitsstelle finden.



Ort: Lateinamerika mit Schwerpunkt Kolumbien

Partner: Sozialwerk in Cali, Jesuitisches Schulwerk Fe y Alegría, Jugendprojekte in Lateinamerika

So hilft Ihre Spende: Der Förderunterricht in Aguablanca kostet pro Kind und Monat 6,50 Euro. Ein Stipendium für die 15-monatige Berufsausbildung kostet pro Jugendlichen monatlich 179 Euro. Den Kindergarten in El Retiro fördern wir mit 29 Euro pro Jahr und Kind. Neben diesen drei Schwerpunktprojekten in Cali fördern wir über den Alfred-Welker-Kinderfonds auch ausgewählte Projekte in Sinne von Padre Alfredo in anderen Regionen Kolumbiens sowie in Venezuela, Peru und Paraguay.

Projektcode: X30600 Alfred-Welker-Kinderfonds – Onlinespende unter jesuitenmission.de/spende

Spendenkonto: Jesuitenmission – IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82